

33 Attraktionen im Herzen Europas

Jakob Wolber veröffentlicht neue »Panorama-Karte« / Tourismus-Magnete beiderseits des Rheins auf einen Blick

Von Alexander Gehringer

Mittleres Kinzigtal. Mit seinem neuesten Info-Produkt für Touristen hat Jakob Wolber alles auf eine Karte gesetzt: 33 Attraktionen in Schwarzwald und Vogesen präsentiert die erstmals erschienene »Panorama-Karte«, kostenlos erhältlich in allen Tourismusbüros und guten Hotels beiderseits des Rheins.

Von den Pforzheimer Schmuckwelten bis zum Vogelpark Steinen, von der Hansgrohe-Aquademie in Schiltach bis zum Mémorial de l'Alsace Moselle in Schirmeck: Wer alle Tourismus-Magnete der »Panorama-Karte« erleben will, sollte schon mal locker einen Monat Urlaub in der Region einplanen. In 80 000 Exemplaren liegt die vom Hausacher Druckerei-Inhaber Jakob Wolber konzipierte Faltkarte jetzt aus. Neben zahlreichen neu hinzugekommenen Attraktionen sind viele Sehenswürdigkeiten bereits bekannt vom »Info-Baum«, der seine Wurzeln ebenfalls im Haus Wolber hat.

Mit der »Panorama-Karte« hat der Baum nun eine neue Frucht hervorgebracht: »Der

Sehenswürdigkeiten aus Baden und dem Elsass vereint die neue »Panorama-Karte« aus der Hausacher Druckerei von Jakob Wolber. Foto: Gehringer



»Info-Baum« bewirbt inzwischen 28 Attraktionen beiderseits des Rheins und erreicht

2,7 Millionen Tagestouristen im Jahr«, berichtet Wolber. »Aber im Gespräch kam im-

mer wieder die Empfehlung, auch mal ein Angebot zu erstellen, das in Hotels ausge-

legt werden kann.«

Also erstellten Jakob Wolber und sein Druckerei-Team anhand von Landkarten-Vorlagen eine digitalisierte Karte von Schwarzwald, Vogesen und Rheintal - »in hellen, freundlichen Farben und mit Bergen und Tälern in 3-D-Wirkung, das war uns wichtig«, beschreibt Wolber die Gestaltung. Rund um die Draufsicht sind die nummerierten Attraktionen aufgelistet, auf der Rückseite finden sich weitere Erläuterungen zu jeder Adresse.

Mit dem Blick über die Grenze steht die »Panorama-Karte« laut Wolber allein auf weiter Flur: »Abgesehen von einigen älteren Produkten, die längst überholt sind, gibt es auf dem Markt sonst keine Tourismus-Karte, die Baden und das Elsass auf einen Blick zeigt.« Dabei ziehe es heute etliche Schwarzwald- und Vogesen-Urlauber auch mal auf die andere Rheinseite - dank offener Grenzen mit guten Verkehrsverbindungen und neuen Überhängen.

Tagestouristen, Kurz- und Langurlauber soll die Karte ansprechen, die in jede Hosentasche passt. »Sie soll zeigen, was es im Herzen Europas alles zu erleben gibt«, sagt Jakob Wolber. »Denn je besser wir das touristische Angebot unserer Region bündeln, umso attraktiver wird es.«

NA SOWAS

Ab in den Stau

Von Markus Adler

Die zahlreichen Brückentage im Juni machen es möglich, einen schönen Kurzurlaub anzutreten. »Der Weg ist das Ziel«, lautet das Motto, das bedauerlicherweise ganz viele Baden-Württemberger auch für sich entdeckt haben. Seit die A5 auf 60 Kilometern zur Baustelle geworden ist, gehört es nicht zu den irdischen Genüssen, an solchen Tagen auf ihr unterwegs zu sein. Daher wird der im Radio gemeldete Stau gleich taktisch geschickt umfahren, doch die geplante deutsche Ausweichroute über die gute alte Landstraße erweist sich nach einem Unfall auch als unbrauchbar. Also ab über den Rhein auf dem Schleichweg nach Frankreich, doch noch vor Straßburg lässt das Staumeldesystem an der A35 nichts Gutes ahnen: »Bouchon« (Stau) an der »Porte de Schirmeck« steht da geschrieben, nur wenige Sekunden später steht der Fahrer auch schon drin. Die deutschen Staus umfahren, die französischen dagegen ins Zentrum getroffen - clever sich selbst ausmanövriert.

WIR GRATULIEREN

Wolfach. Angela Jehle, Erwin Schmider-Straße 5, 73 Jahre.
Haslach. Francesco Demartin, Gerbergasse 1 B, 82 Jahre.
Hofstetten. Paul Uhl, Lindengarten 8, 70 Jahre.
Steinach. Paul Beck, Nik.-Schwendemann-Straße 3, 73 Jahre.
Schiltach. Paul Armbruster, Baumgartenstraße 1, 75 Jahre.
Gutach. Hilde Zwick, Ramsbachweg 76, 80 Jahre.
Hornberg. Anna Fischer, Gartenstraße 17, 99 Jahre. Elsa Eisenbach, Gartenstraße 23, 83 Jahre.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr: 112
Krankentransport: 0781/19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292460*
Aids-Hilfe: 0781/805-707
Polizei: 110
Gift-Notruf: 07 61/270-43 61
Telefon-Seelsorge: 0800/1110111

APOTHEKEN

Mittleres Kinzigtal/Gutachtal jeweils ab 8.30 Uhr: Linden-Apotheke Oberwolfach, Wolfstalstraße 17.

ÄRZTE

Hausach. Ab 19 Uhr: Praxis Martin Volk, Inselstraße 34, Hausach, Telefon 07831/256. Für die anderen Bereiche des Kinzigtales ist der jeweilige Hausarzt zuständig.

IMPRESSUM

ABO- UND ANZEIGENSERVICE (Gebührenfrei anrufen)
Mo.-Fr. 7.00-19.00
Sa. 8.00-12.00 Uhr
Telefon: 0800-780 780 1
Fax: 074 23/78-328
E-Mail: service@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.swol.de

GESCHÄFTSSTELLEN

Haslach, Hauptstraße 41
Telefon 07832/97 52-0
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr
Wolfach, Hauptstraße 47
Telefon 07834/83 75-0
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.30-12.30 Uhr



»Deposit« aus Hornberg-Niederwasser übernehmen in diesem Jahr die verantwortungsvolle Aufgabe des Eisbrechers beim »Moosenmättle Open Air«. Foto: Veranstalter

Talente sind heiß auf die Bühne

Die Bands beim »Moosenmättle Open Air«: »Deposit« als Opener

Wolfach/Schramberg (red/mad). »Der Berg ist die Bühne«, nach diesem Motto feiert das »Moosenmättle Open Air« am Samstag, 23. Juli, seinen 29. Spieltag unter der Organisation des FC Kirnbach. Wie auch in den vergangenen zwei Jahren wird das Event von einer Schülerband eröffnet.

In diesem Jahr übernehmen »Deposit« aus Hornberg-Niederwasser kurz nach 18 Uhr die Position des Eisbrechers. Mit Coversongs von »Green Day«, »Anti Flag« und den »Ärzten« rocken sich die 15- bis 17-jährigen Jungs durch die Musikgeschichte. Bereits

2009 haben die Brüderpaare Marius und Marvin Braun, Stefan und Andreas Kammerer zusammen mit Max Faller die Band gegründet. Spaß an der Musik und am Instrument sind die Auslöser dafür gewesen und nun sind sie heiß auf die Bühne. Einige davon haben sie bereits mit Erfolg gespielt, so begeistern sie die Zuhörer im Jahr 2010 beim Wolfstaler Oldtimer-Treffen und im Rahmen des Handball-Freestyle-Turnier in Hornberg sowie bei ihrem Konzert im Vorprogramm der Kinzigtäler Band »Papalagi« im Haus der Musik in Has-

lach. Weitere sieben hochkarätige Bands garantieren ein abwechslungsreiches Programm: Von Ska-Reggae zum Deutschrock, von Alternative-Rock bis hin zu Heavy-Metal reichen die Stilrichtungen.

Einlass auf das Open Air-Gelände ist 17.45 Uhr, Tickets sind ab sofort im Vorverkauf unter anderem bei den Geschäftsstellen des »Schwarzwälder Boten« in Haslach und Wolfach (vormittags) für acht Euro plus Gebühr und an der Abendkasse für 13 Euro erhältlich. Infos zur Veranstaltung gibt es unter www.moosenmaettle-openair.de.

Die 168 Teilnehmer sorgen für eine erneute Steigerung

Positive Bilanz der siebten Wolfstal Mountainbike-Tage in Wolfach, Oberwolfach und Bad Rippoldsau-Schapbach

Von Hans-Gottfried Haas

Wolfach/Wolfstal. Sprunghaft sprangen die Teilnehmerzahlen an den einzelnen Rundfahrten innerhalb der siebten Wolfstal-Mountainbike-Tage hin und her. Größtes Interesse hat nach der Anfangstour die in Oberwolfach am Sonntag gestartete Hüttenrundtour unter Führung von Hans-Peter Armbruster mit 43 Radsportlern gefunden.

Da war es gut, dass mit Eugen Dieterle, Burkhard Feger und Bernhard Sum weitere Guides bereit standen. Nur drei Damen haben Luitgard Sum bei der Lady-Tour am Samstagmorgen begleitet. Nichtsdestotrotz ließ es sich Bürgermeister Jürgen Nowak nicht nehmen, die Damen mit den besten Wünschen in Richtung Sankt Roman zu verabschieden.

Rita Feger vom Oberwolfacher Tourist-Info-Büro hatte die Begrüßung am Sonntagmorgen auf dem Oberwolfacher Festplatz übernommen.

Als Mitglied der Oberwolfacher Trachtengruppe und mit Blick auf die Fronleichnamprozession war sie in ihrer Fürstenberger Tracht erschienen. Hans-Peter Armbruster freute sich über das große Interesse mit internationaler Beteiligung an der »rund erneuerten« Hüttenrundtour mit den Rastplätzen auf dem Kreuzsatel und bei der Otmarhütte auf dem Schapbacher Kupferberg.

Recht guten Zuspruch besonders sportlich ambitionierter Mountainbiker hatte am Samstag auch die Tour mit Franz Müller und Bernhard Sum gefunden. Bei dieser »bärenstarken Wolfstaltour« wurden die Höhen beiderseits des Wolfstales erklimmt. Es galt, über den Bärenpark, den Schmidberger Platz und Sankt Roman rund 80 Kilometer und annähernd 2000 Höhenmeter zu bewältigen.

Die Veranstaltung wurde zum siebten Mal unter der Regie der Gewerbevereine des Wolfstales und der Tourismusbüros durchgeführt und erleb-

te mit 168 Teilnehmern erneut eine Steigerung. Die organisatorischen Fäden liefen bei Kurdirektor Josef Oehler in Bad Rippoldsau-Schapbach zusammen. Wiederum waren Gäste aus der Schweiz und aus Frankreich zu verzeichnen. Mehrere Teilnehmer waren auch aus dem Raum Frankfurt/Mainz angereist, um den Schwarzwald auf diese sportli-

che Art näher kennen zu lernen. So kann Josef Oehler eine positive Schlussbilanz ziehen. Sein Dank gilt den umsichtigen Tourenführern Stefan Uhl und Heiko Weis aus Schapbach, Hans-Peter Armbruster, Eugen Dieterle, Franz Müller, Alfred Schilling, Luitgard Sum und Bernhard Sum aus Oberwolfach sowie Bernhard und

Reinhard Ganter zusammen mit Werner Glunk aus Wolfach, die sich vor allem am Samstag auch noch um die Schulung der Mountainbiker auf dem Bike-Park in Wolfach gekümmert haben. Alle Helfer beim Durchführen werden seitens der Gewerbevereine und der Organisatoren im Oktober zu einer Abschlussbesprechung eingeladen.



Die stolze Zahl von 43 Teilnehmern machte sich am Sonntag bei der Oberwolfacher Dorflinde auf den Weg, um auf die Hütte zu gelangen. Foto: Haas